

## Manuskript

Beitrag: Fernweh trotz Corona –  
Aber wie sicher ist der Urlaub?

**Sendung vom 8. Juni 2021**

von Reinhard Laska

### **Anmoderation:**

Fernweh trotz Corona: endlich Urlaub, endlich mal wieder raus – in die Sonne, an den Strand! In vielen europäischen Ländern werden die Corona-Einschränkungen langsam zurückgenommen. Das macht Hoffnung auf einen Sommer, wie er früher einmal war – gefühlt lang her. Auch in Griechenland hoffen sie. Hotels und Restaurants versprechen maximalen Schutz, wollen damit möglichst viele Gäste locken. Aber wie sicher ist das wirklich? Das Land gilt laut Robert Koch-Institut weiterhin als Risikogebiet. Unser Reporter Reinhard Laska hat die Realität des Urlaubstraums getestet.

### **Text:**

Auf dem Weg nach Griechenland. Hellas wartet nach langem Lockdown ungeduldig auf Touristen. Griechische Regierung und Reiseveranstalter werben besonders um die Deutschen.

Wir machen uns auf den Weg - mit PCR-Test und Maske. Das Land hat noch immer mit COVID zu kämpfen, gilt offiziell als Risikogebiet.

Wie gefährlich ist Griechenland für Touristen? Die Regierung verbreitet Optimismus.

***O-Ton Haris Theoharis, Tourismusminister Griechenland:  
Die Lage verbessert sich ständig, jede Woche wird besser. Wir haben eine Reduzierung um 15 bis 20 Prozent der Inzidenzwerte, jede Woche. Die Richtung stimmt. Es gibt keinen Grund zu fürchten, dass wir nicht mehr Herr der Lage sein können.***

Kreta, die Lieblingsinsel vieler Deutscher. Familie Kusche aus Thüringen hat eine Reise gewagt - trotz des Virus. Sie fühlen sich sicher – wohl auch, weil die Erwachsenen geimpft sind.

**O-Ton Sabine Kusche, Touristin:**

**Also, ganz am Anfang war das ein mulmiges Gefühl, aber wir wollten natürlich was unternehmen mit unserer Tochter und der viel zeigen, viel von der Welt zeigen. Das ist unser großes Ziel.**

**O-Ton Elke Kusche, Touristin:**

**Man kann endlich mal wieder Familie auch genießen, Freizeit genießen, und eine 100-prozentige Sicherheit gibt es auch in Deutschland nicht.**

Das Hotel Almyrida. Der Familienbetrieb hofft, dass endlich mehr Gäste kommen, auch aus Deutschland. Die finanziellen Reserven sind erschöpft - die Geschäftsführerin in Sorge:

**O-Ton Fofi Arvelaki, Geschäftsführerin Almyrida Resort:**

**Es ist schon schwer, es ist schon schwer. Wie gesagt, ein zweites Jahr wird Katastrophe für viele sein. Was schade ist, weil viele haben - vor allem die Familienhotels und die Familienbetriebe, kleinere Hotels, Apartments - wir hatten gehofft mit den Impfungen, dass es besser wird dieses Jahr – bisher, die Prognose ist nicht so toll.**

Nächtlicher Besuch in Chania. In der Touristen-Hochburg feiert bisher vor allem die griechische Jugend das Ende des Lockdowns. Singen ist eigentlich verboten. COVID interessiert heute niemanden.

0.30 Uhr, die kretische Polizei dreht ihre Pflichtrunde - mit Blaulicht entlang der Kneipen. Die Sperrstunde beginnt.

Wir fahren nach Porto Rafti, einem Badeort nahe Athen - auch hier wenig Angst vor COVID.

**O-Ton Servicekraft:**

**Die Sommerferien haben begonnen, wir sind wieder da und COVID ist vorbei.**

**O-Ton Frontal 21:**

**Glauben Sie wirklich, dass COVID vorbei ist?**

**O-Ton Servicekraft:**

**Ja, das glaube ich.**

Das hofft auch Giorgio Bissiotis, der Verantwortliche für das

Strandbad. Er macht gleich Reklame für Porto Rafti:

**O-Ton Giorgo Bissiotis, Gemeindedirektor Porto Rafti:**  
**Ich wünsche, dass die Touristen aus Deutschland uns dieses Jahr besuchen. Dieser Strand ist absolut sicher. Sie können kommen, weil wir alle Sicherheitsvorschriften einhalten. Ich denke, er ist einer der sichersten Strände in Griechenland.**

Offiziell herrschen Maskenpflicht und Distanzgebot in der Öffentlichkeit. Im staatlichen Strandbad schert sich kaum einer um die COVID-Regeln: dicht bei dicht und ohne Maske.

Noch sind die Griechen fast unter sich. Doch was wird, wenn die vielen Deutschen auch noch kommen?

Verabredung mit Dimitri Bakolas. Das Familienrestaurant besteht schon seit 1972, lief immer gut, bis die Bakolas sechs Monate schließen mussten - totaler Lockdown. Jetzt muss er sehen, dass der Laden wieder läuft.

**O-Ton Dimitri Bakolas, Restaurantbesitzer:**  
**Natürlich ist alles sehr kompliziert geworden, besonders für unseren Service. 15 Stunden arbeiten mit einer Maske, das ist hart. Aber wir müssen uns schützen, selbst in der Küche, wo es wirklich heiß ist.**

Die griechische Stammkundschaft ist zurück, auf die Touristen warten sie noch. Wenn die kommen, wird es eng.

**O-Ton Dimitri Bakolas, Restaurantbesitzer:**  
**Im Allgemeinen sind die Leute vorsichtig. Aber es gibt einen Teil, ich schätze so zehn Prozent, die denken, alles ist vorbei, alles ist okay. Das ist aber nicht so! Wir müssen weiter aufpassen - deshalb Masken, Desinfektionsmittel, Abstand halten.**

Das finden auch diese Gäste: Griechen auf Heimaturlaub. Die Corona-Pandemie lässt sie nicht los:

**O-Ton Panos, Tourist:**  
**Ja, ich hatte COVID, habe es bekommen. Aber ich lebe noch, Gott sei Dank. Ich habe immer noch Angst. Auch wenn es nicht unbedingt tödlich verlaufen ist, man kann ja auch daran sterben.**

**O- Ton Catherine, Touristin:**  
**Ich bin der Meinung, dass es immer noch gefährlich ist. Wenn wir nicht aufpassen, uns nicht an die Regeln halten, und die Hygienemaßnahmen, die Abstände, dann gibt es eine Gefahr,**

**denn die Pandemie ist noch nicht vorbei.**

So sehen es auch viele Ärzte. Das Allgemeinkrankenhaus in Piräus. Es war wegen COVID völlig überlastet - zu wenig Ärzte, schlecht ausgestattet. Da rächte sich die jahrelange Sparpolitik, die Europa den Griechen auferlegt hatte.

Wir sind mit einem der Chefs der Klinik verabredet. Kritik an der raschen Öffnung des Landes für Touristen:

**O-Ton Dr. Panagiotis Papanikolaou, Krankenhaus Piräus: Die getroffenen Maßnahmen gehorchen nur den wirtschaftlichen Interessen Einzelner. Es ist bezeichnet, dass die Einschränkungen im vergangenen Jahr - genauso wie jetzt - aufgehoben werden, wenn es darum geht, das Land für den Tourismus zu öffnen.**

Bisher sind nur 22 Prozent der Griechen vollständig geimpft. Was passiert, wenn wie geplant Millionen Touristen ins Land strömen? Sorgen:

**O-Ton Dr. Panagiotis Papanikolaou, Krankenhaus Piräus: Leider gibt es viele Mängel. Das betrifft die großen Krankenhäuser und die Gesundheitszentren in den Urlaubszielen. Wir haben auch viel zu wenig Transportmittel für die Kranken.**

Abends in Athen. Die Straßen der Altstadt füllen sich. Distanz halten - so gut wie unmöglich. Obwohl der Inzidenzwert knapp bei Hundert liegt, in den Bars und Restaurants keine Maskenpflicht, niemand muss seine Adresse hinterlassen oder sich gar mit einer App anmelden - als hätte es COVID nie gegeben.

**O-Ton Haris Theoharis, Tourismusminister Griechenland: Es gibt zwei Gründe, warum wir das nicht machen mit der App. Wir fragen uns, wie effizient ist dieses System überhaupt. Dann machen sich die Leute Sorgen um ihre Privatsphäre. Letztlich hat das dazu geführt, dass wir den Menschen eine App nicht aufzwingen können.**

Sehnsucht nach Urlaub – in Griechenland nicht ganz ohne Risiko.

#### **Abmoderation:**

Seit gestern ist die Impfpriorisierung aufgehoben. Und der Bundesgesundheitsminister hat sogar ein generelles Go für alle Kinder und Jugendlichen ab zwölf gegeben mit BioNTech. Das könnte Familien das Reisen in den Sommerferien

erleichtern. Aber erst mal müssten sie rechtzeitig einen Impftermin, ein sogenanntes Angebot, bekommen.

**Zur Beachtung:** Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der vorliegende Abdruck ist nur zum privaten Gebrauch des Empfängers hergestellt. Jede andere Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtgesetzes ist ohne Zustimmung des Urheberberechtigten unzulässig und strafbar. Insbesondere darf er weder vervielfältigt, verarbeitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Die in den Beiträgen dargestellten Sachverhalte entsprechen dem Stand des jeweiligen Sendetermins.